

Ausgabe Oktober 2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

weil die Zeiten sind wie sie sind, schicke ich Euch und Ihnen mit meinem Newsletter ein "Gebet aus aktuellem Anlass", das die "fromapp" der reformierten Kirche (siehe unten) heute mit uns teilt.

Unser Gott

an diesem Tag verstehen wir, warum im Judentum dein Name nicht ausgesprochen und nicht ausgeschrieben wird: aus Ehrfurcht und um die Distanz zu wahren, die nötig ist, um sich bei dir beklagen zu können. Zwei Morde sind geschehen und viel Schlimmeres war geplant. Den Juden in Deutschland galt dieser Anschlag und dann auch den Geflüchteten in unserem Land. So gewohnt wir den Hass schon sind, erschrecken wir jetzt, da jemand zur Waffe greift und tut, was Andere mehr oder weniger deutlich fordern.

Danke Gott, dass wir uns bei dir beklagen dürfen. Das ist nötig, damit wir nicht in der Verzweiflung über das Böse in der Welt stecken bleiben. Lass uns aber aus der Klage und dem Gebet die Kraft mitnehmen, die es braucht, um dem Hass Einhalt zu gebieten.

Das schaffen wir nur mit deiner Hilfe, aber wir schaffen es auch nur, wenn wir deine Botschaft an uns ernstnehmen. Die Liebe und Versöhnung, die wir an unseren christlichen Feiertagen feiern und die von den Juden gestern am Jom Kippur gefeiert wurde, soll uns stärken.

Gib uns den Mut, dass wir uns überall gegen den Hass stellen, wo er uns begegnet. Dass wir uns trauen zu widersprechen, wenn Menschenfreundlichkeit verhöhnt und Menschen als minderwertig und nicht zu uns gehörig bezeichnet werden.

Lass uns für die Opfer beten, die wir nicht kannten, für die wir aber mit Verantwortung tragen. Lass uns auch für den Mörder beten und für die, die es vielleicht noch werden könnten. Du kannst ihnen durch deine Liebe das geben, was wir offensichtlich versäumt haben und ihren Hass verwandeln.

„Umkehr, Gebet und Wohltun wenden das böse Verhängnis ab“, heißt es in einem Gebet aus der Liturgie des Jom Kippur. Wir hoffen auf dich, Gott!



Quelle: ekiba

Mut zum Beten und Handeln wünscht Eure / Ihre

Ulrike Beichert

Arbeitsstelle Gottesdienst
0721 9175 303
ulrike.beichert@ekiba.de

Inhaltsverzeichnis

- [Kirchgangstudie der Liturgischen Konferenz](#)
 - [from... neue Andachts-App](#)
 - [Soundcheck am Himmel - Jugendliche erstellen Glockenlandkarte](#)
 - [In eigener Sache: gottesdienstliche Fortbildungen der EKiBa](#)
 - [Weitere gottesdienstliche Fortbildungen](#)
 - [Neuerscheinungen](#)
 - [GUG - Datenbank für Gottesdienst und Gemeindegarbeit](#)
 - [Weitere nützliche Informationsquellen](#)
 - [Informationen zum Datenschutz](#)
-

Kirchgangstudie der Liturgischen Konferenz

Unter dem Titel "[Faktoren des Kirchgangs heute](#)" hat die Liturgische Konferenz eine Studie durchführen lassen, deren Ergebnisse im September 2019 durch die Leiterin des Projekts, Dr. Jutta Koll vorgestellt wurden. Das Presseecho darauf verursachte einige Aufregung: Es wurde die Frage gestellt, ob die Evangelische Kirche den Sonntagsgottesdienst abschaffen wolle. Die Befragung von mehr als 12.000 Menschen, die größtenteils der Evangelischen Kirche angehören, bietet dafür wenig Anhalt. Sie zeigt aber, dass Menschen, die an Gottesdiensten teilnehmen, durchaus die Vielfalt heutiger Gottesdienstformen wahrnehmen und nutzen. Auch andere Erkenntnisse der Studie sind zwar wenig überraschend, geben aber zu denken, da sie nun durch Zahlen erhärtet sind (z.B. dass Lebensalter, religiöse Sozialisation und individuelle Religiosität maßgebliche Faktoren für die Entscheidung zur Gottesdienstteilnahme sind). Andere Ergebnisse könnten direkte Konsequenzen für die Praxis haben (z.B. dass auch hochverbundene Kirchenmitglieder sich eher durch das Internet als durch die Tageszeitung über Gottesdienste informieren). Erste Ergebnisse der Studie sind online verfügbar. Die Liturgische Konferenz als Inhaberin der zugrundeliegenden Daten stellt diese auf Anfrage für weitere Forschungen zur Verfügung.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

from... neue Andachts-App



Der Reformierte Bund hat in Zusammenarbeit mit der Reformierten Kirche Zürich eine [App](#) entwickelt, die als Download fürs Smartphone oder Tablet Fotos, Bibeltexte, Gebete, theologische Impulse und Provokantes aktuell - z.B. für Andachten - zur Verfügung stellt.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Soundcheck am Himmel - Jugendliche erstellen Glockenlandkarte



Die Glockenklänge seiner Heimat hat fast jeder im Ohr. Wer aber kennt die Geschichte dahinter? Das Projekt „[#createsoundscape](#)“ lädt Jugendliche dazu ein, den Klängen ihrer Heimat nachzugehen. Nähere Informationen auch im Mailanhang.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

In eigener Sache: gottesdienstliche Fortbildungen der EKiBa

Wer es noch nicht wusste, kann an den Ergebnissen der Kirchengangstudie ablesen, welchen Spagat Gemeinden und ihre Gottesdienstverantwortliche heute leisten: die treuen Kirchgänger*innen "pflegen" und Menschen ganz neu für den Gottesdienst interessieren; die kulturellen Institutionen des Kirchenraums und des Sonntagsgottesdienstes verteidigen und alternative Orte und Zeiten anbieten; unsere gottesdienstliche Tradition pflegen und überzeugende Alternativen entwickeln; für die gottesdienstliche Sozialisation von Kindern und Jugendlichen sorgen und gottesdienstliche Bedürfnisse der Älteren und Alten nicht aus dem Blick verlieren; liebevoll Gottesdienste mit kleiner Gemeinde feiern und große gottesdienstliche Events gestalten.... Man könnte denken, in diesem anspruchsvollen Feld helfen Fortbildungen. Faktisch ist (zumindest in unserer badischen Kirche; anderswo ist das durchaus anders) die Wahrnehmung gottesdienstlicher Fortbildungen aber gering: Im zu Ende gehenden Jahr mussten von den 5 angebotenen 3 aus Mangel an Anmeldungen abgesagt werden. Es gibt aber auch eine gute Nachricht: Im gleichen Jahr haben wir mithilfe der badischen Gottesdienstberater*innen 23 (in Worten: **dreiundzwanzig!**) gottesdienstliche Werkstätten, Coachings und Beratungen "on demand" durchgeführt. **Allen, die dabei mitgewirkt haben, ein dickes, fettes Dankeschön!** Und es haben sich 4 weitere Pfarrerrinnen (tatsächlich alles Frauen!) in Langzeitfortbildungen zu Predigtcoaches weiterbilden lassen.

Wir werden daher 2020 den Schwerpunkt der Arbeitsstelle Gottesdienst noch weiter hin zu Angeboten "on demand" verschieben. Im Jahresprogramm 2020, das im Dezember in die Gemeinden geht, werden Beispiele solcher Angebote beschrieben; kommen Sie gerne aber auch gerne mit Fragestellungen und Themen auf uns zu, die darüber hinausgehen. Weiterhin bieten wir im Einzelfall Unterstützung an, wenn Sie an gottesdienstlichen Fortbildungen außerhalb Badens teilnehmen möchten.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Weitere gottesdienstliche Fortbildungen

- **24. Oktober 2019** in Frankfurt (Zentrum Verkündigung)
[Taufgebete](#)
(in der Reihe "Körper und Sprache im Gottesdienst" die letzte der 3 Fortbildungen zu "Beten - Vor Gott bringen, was bewegt")
- **26.-29. November 2019** in Wiesbaden-Naurod
[Gott will bei uns wohnen. Advent und Weihnachten verkündigen](#)
(Zentrum Verkündigung)
- **13.-15. Februar 2020** in Mainz
Die Einheit wächst im Gesang. Die interkonfessionelle Rezeption von Kirchenliedern
(Internationale Tagung der Arbeitsgemeinschaft für ökumenisches Liedgut)
weitere Informationen im Mailanhang
- **17.-19. Juni 2020** in Schmitten-Arnoldshain
[Wie es euch gefällt\(?\) Inszenierungen und Co-Inszenierungen bei Kasualien mit besonderer Berücksichtigung der Trauung](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Neuerscheinungen



- [Danziger Paramentenschatz](#)
Im August erschien ein umfangreicher Katalog zur Ausstellung liturgischer Gewänder und textiler Objekte aus dem späten Mittelalter in der Marienkirche Danzig
- [Kirchgang erkunden. Zur Logik des Gottesdienstbesuchs](#)
hg. von Folkert Fendler im Auftrag des Zentrums für Qualitätsentwicklung im Gottesdienst
- [Gottes Wort hören und bewahren. Einführungen in die Sonn- und Feiertage im Kirchenjahr](#)
Die im Perikopenbuch abgedruckten Erläuterungen zu Texten und Liedern der Sonn- und Feiertage sind nun im Neukirchener Verlag in einem gesonderten Band erschienen.
- [Erinnerst du dich noch? Du bist getauft!](#) Tauferinnerung verstehen und feiern
"Texte 7" des Zentrums Verkündigung der EKHN von Julia Marburger
- [Gottesdienste vielfältig](#). Analyse eines Zählprojektes im Ev. Kirchenkreis Herford

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

GUG - Datenbank für Gottesdienst und Gemeindearbeit

Mit [GUG](#) betreibt die badische Landeskirche eine Datenbank mit Materialien für die Gottesdienst- und Gemeindearbeit. Hier finden Sie alle gültigen Agenden, aber auch Predigten, Gebete und anderes mehr. Wenn Sie selbst Material erarbeitet haben, das Sie zur Einstellung zur Verfügung stellen möchten, schicken Sie es einfach per [Mail](#).

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Weitere nützliche Informationsquellen

Hier einige Links zu weiteren Gottesdienstinstituten, bei denen Sie noch viel Interessantes finden können:

- [Arbeitsstelle Gottesdienst und Kirchenmusik der Evangelischen Kirche von Westfalen](#)
- [Arbeitsstelle Gottesdienst der Evangelischen Kirche im Rheinland](#)
- [Atelier Sprache Braunschweig](#)
- [Deutsches Liturgisches Institut Trier](#)
- [Fachstelle Gottesdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg](#)
- [gottesdienst institut nordkirche](#)
- [Gottesdienstinstitut der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern](#)
- [Liturgiewissenschaftliches Institut der VELKD Leipzig](#)
- [Michaeliskloster Hildesheim](#)
- [Zentrum für evangelische Gottesdienst- und Predigtkultur Wittenberg](#)
- [Zentrum Verkündigung der Evangelischen Kirche Hessen-Nassau Frankfurt](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Informationen zum Datenschutz

Vielen Dank, dass Sie unseren Newsletter abonniert haben. Ihre Daten werden nur für den Versand dieses Newsletters genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Sollten Sie den Newsletter künftig nicht mehr beziehen wollen, können Sie sich jederzeit über den Link „Abmelden“ in der Fußzeile austragen oder uns eine [Mail](#) schicken. Ihre Daten werden dann unverzüglich gelöscht.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)
